

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 153

Donnerstag, 16. Dezember 2021

UNSER PARLAMENT

WIR FORSCHEN NACH



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAHLEN IN ÖSTERREICH

Malik (9), Zoia (9), Zejna (10), Ibrahim (9), Solomon (10) und Fatma (11)



In unserem Artikel geht es um das Parlament, Demokratie und Wahlen.

Demokratie

Zu Beginn möchten wir erklären, was eine Demokratie ist. Das Wort Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Das heißt, alle Leute in einem Land sollen entscheiden dürfen, was dort passiert. Mitbestimmen kann man zum Beispiel bei Wahlen.

Rechte in einer Demokratie

In einer Demokratie haben Menschen Rechte. Zum Beispiel das Recht, die Meinung frei zu sagen. Auch die Medien dürfen frei darüber berichten, was in der Politik passiert. Das Wahlrecht garantiert, dass alle mitbestimmen können. Wir finden die Kinderrechte besonders wichtig. Eltern dürfen ihre Kinder zum Beispiel nicht schlagen.

Wahlen

Wir wählen in Österreich unter anderem das Parlament und das Staatsoberhaupt. Das Staatsober-

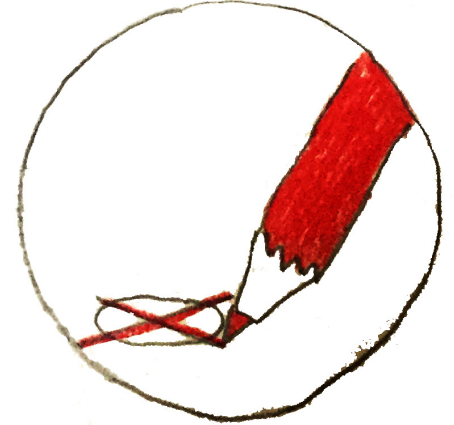
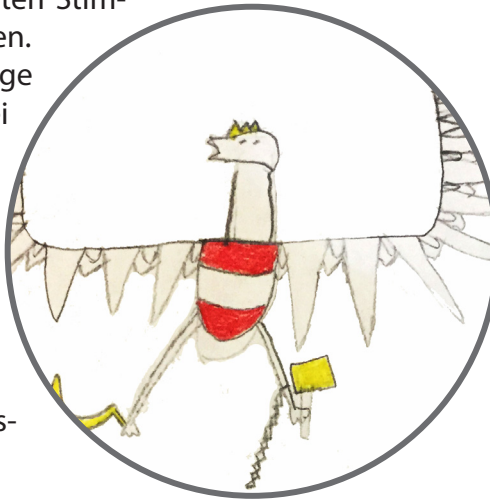
haupt ist der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin. Aktuell ist das Alexander Van der Bellen. Menschen, die ihn wollten, haben ihn gewählt, andere Menschen haben für andere Kandidaten und Kandidatinnen gestimmt.

Wir haben in unserer Klasse auch schon gewählt: unsere Klassensprecherin. Aber wie läuft so eine KlassensprecherInnenwahl eigentlich ab? Wir erklären euch das: Zuerst stellen sich SchülerInnen, die KlassensprecherInnen werden wollen, als KandidatInnen auf. Dann schreiben alle SchülerInnen der Klasse den Namen der Person, die sie wählen, auf einen kleinen Zettel. Danach sammeln wir die Zettel in einer Box. Ein/e SchülerIn hat dann die Zettelchen rausgenommen, eine andere/r SchülerIn hat die Namen vorgelesen. Auf der Tafel haben wir dann eine

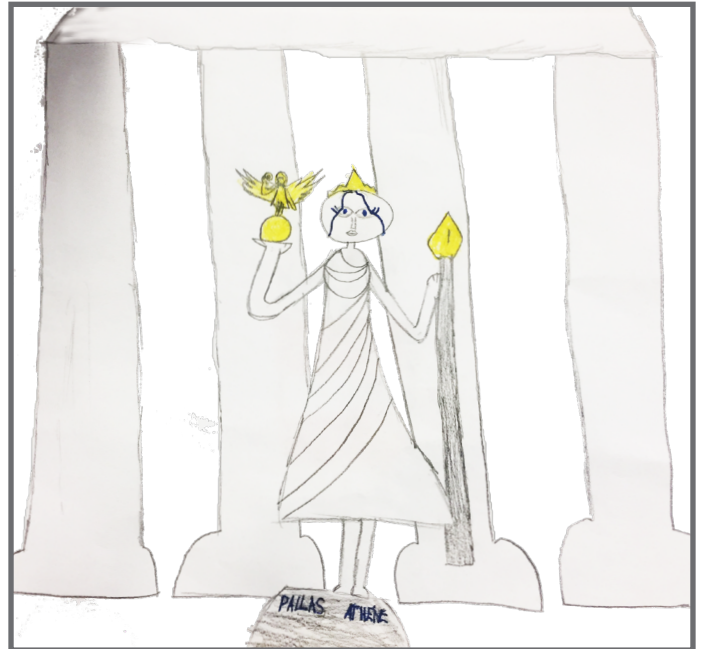


Stricherlliste geführt. Die Schülerin mit den meisten Stimmen ist unsere Klassensprecherin geworden, der Kandidat mit den zweitmeisten Stimmen ist ihr Stellvertreter geworden. Bei Wahlen sind einige wichtige Dinge zu beachten. Man darf frei entscheiden welche Person oder Partei man wählen möchte. Für wen man sich entscheidet ist geheim. Das ist wichtig, damit niemand bei der Wahl beeinflusst wird. Jeder Mensch hat eine Stimme und keine Stimme zählt mehr als die andere. In Ös-

terreich dürfen StaatsbürgerInnen ab dem 16. Geburtstag wählen.



Bei Wahlen bestimmt das Volk mit!



Vor dem Parlament steht eine Statue der Pallas Athene



WIR LERNEN ÜBER DAS PARLAMENT

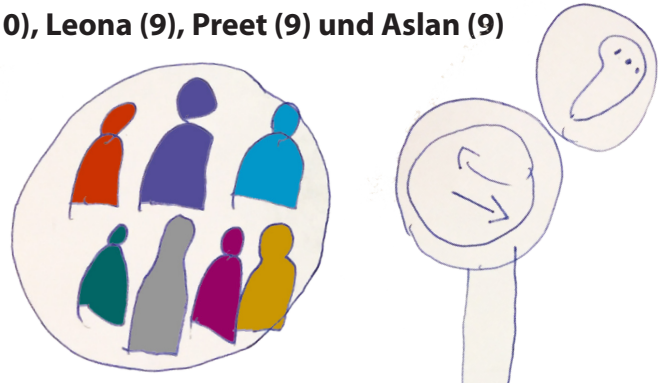
Yusef (9), Joel (10), Anthony (10), Eleni (10), Leona (9), Preet (9) und Aslan (9)

Im Parlament werden Gesetze beschlossen. Diese Gesetze werden von PolitikerInnen, auch Abgeordnete genannt, im Nationalrat und Bundesrät*innen, im Bundesrat beschlossen.

Wir wählen die Abgeordneten und sie vertreten uns dann im Parlament.

Wie entsteht ein Gesetz?

Zuerst muss ein Gesetz vorgeschlagen werden. Dann wird ein Gesetz im Ausschuss beraten und besprochen. Das ist eine kleine Gruppe von Abgeordneten, die sich in einem Raum treffen, um das Gesetz zu besprechen. Das ist unserer Meinung nach wichtig, damit nicht zu viele Leute durcheinanderreden. In diesem kleinen Rahmen kann jede/r seine/ihre eigene Meinung sagen. Nach dem Ausschuss kommt das Gesetz in den Nationalrat, wo weiter darüber diskutiert wird. Am Ende stimmen die Abgeordneten zum Nationalrat ab. Es gibt insgesamt 183 Abgeordnete. Ist der Nationalrat dafür, kommt das Gesetz weiter in den Bundesrat. Der besteht aus 61 BundesrätInnen, die aus den neun Bundesländern geschickt werden, um ihr Land zu vertreten. Sie schauen dann noch, dass das Gesetz für ihr Bundesland auch gut passt. Wenn eine Mehrheit dafür stimmt, wird das Gesetz beschlossen.



Wir sind alle verschieden, aber alle gleich viel wert!

Wer Gesetze macht, muss ganz genau hinschauen.



Wenn man viel redet und gut zuhört, findet man leichter einen Kompromiss.



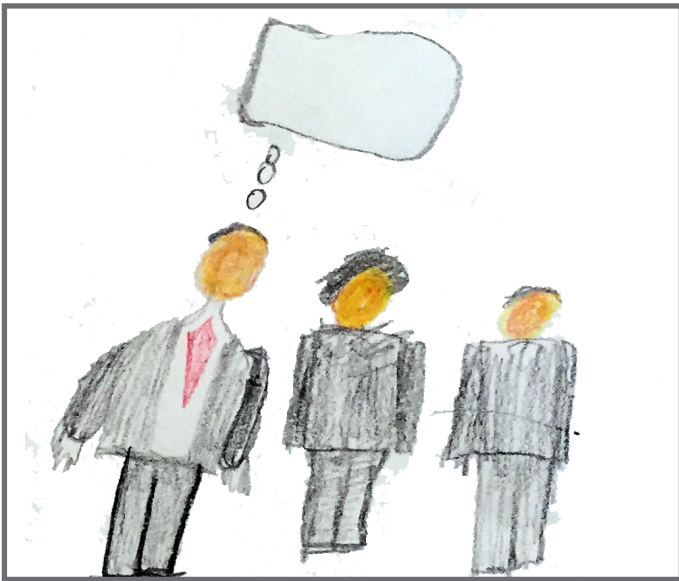
Im Parlament werden Gesetze beschlossen.



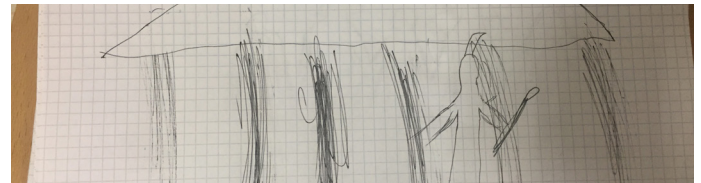
Unsere Abstimmung

In unserer Klasse haben wir auch eine Abstimmung gemacht. Es haben sich einige MitschülerInnen vor der Klasse vorgestellt und erklärt, warum sie KlassensprecherInnen werden wollen. Dann haben wir alle Zettel bekommen, und haben den Namen von der Person geschrieben, die wir wählen wollen. Danach haben wir die Zettel in eine Box gegeben und durchgemischt. Dann haben wir die Namen gezogen und

die Person, die am häufigsten aufgeschrieben wurde, wurde dann KlassensprecherIn. Sie heißt Fatma. Es ist uns wichtig, dass jede/r eine Stimme hat, weil wir so viele verschiedene Meinungen haben. Wir finden es schön, dass es viele Meinungen gibt, aber es kann auch manchmal schwierig sein, einen Kompromiss zu finden. Aber wenn man miteinander redet und einander gut zuhört, kann man fast immer eine Entscheidung treffen, die für alle passt.

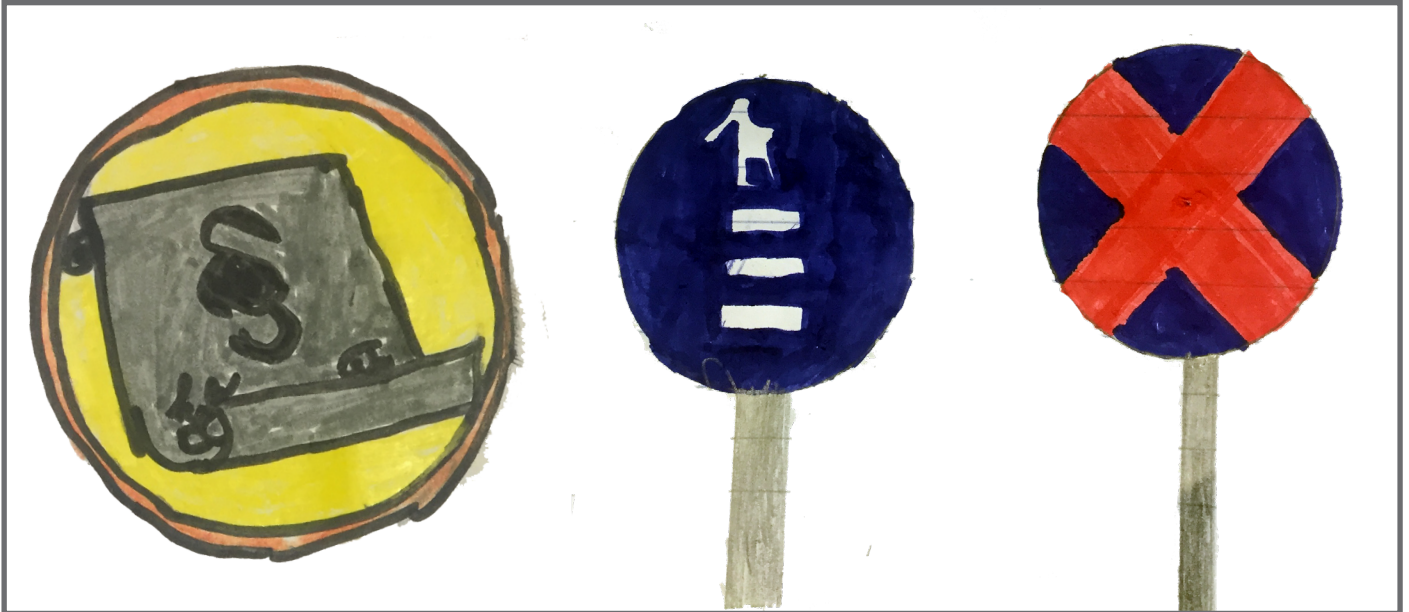


Unsere VertreterInnen sollen in unserem Sinne abstimmen.



GESETZE – UNSERE REGELN

Aiven (10), Ömer (11), Michal (10), Quad (10), Samir (11), Han (10) und Angelina (10)



In den Gesetzen stehen unsere Regeln wie z. B. die Verkehrsregeln.

In unserem Artikel geht es darum, was Gesetze sind und wer in Österreich Gesetze vorschlagen kann.

Was sind Gesetze?

Gesetze sind Regeln, die in einem ganzen Land gültig sind. Diese Gesetze werden im Parlament beschlossen. In den Gesetzen steht, was ich machen darf und was ich nicht machen darf. In den Gesetzen stehen Verbote, also was ich nicht machen darf. Zum Beispiel darf ich nicht stehlen, nicht bei Rot über die Straße gehen, niemanden schlagen, niemanden töten usw. In den Gesetzen stehen auch meine Rechte, also was ich machen darf. Zum Beispiel haben wir Kinderrechte. Wenn wir krank sind, müssen wir nicht in die Schule gehen. In den Kinderrechten steht z. B. auch, dass wir ein Recht auf Freizeit haben, und dass wir auch ein Recht auf Bildung haben. In den Gesetzen stehen auch unsere Pflichten. Wir dürfen z. B. nicht die Schule schwänzen, wir haben also die Pflicht in die Schule zu gehen. Wir müssen auch unsere Hausaufgaben machen.

Ohne Gesetze könnten alle Menschen machen, was sie wollen. Wir würden das nicht gut finden. Wenn die Menschen machen könnten, was sie wollen, wäre es nicht angenehm und es könnte auch gefährlich sein. Wären wir zum Beispiel auf einer Straße unterwegs, wo sich niemand an die Regeln hält, wäre das für uns gefährlich.

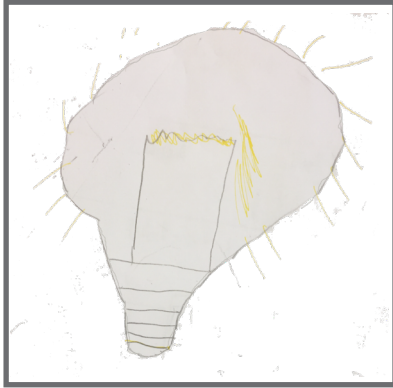
An die Gesetze müssen wir uns alle halten. Auch Leute, die nur auf Urlaub in Österreich sind, müssen sich an Gesetze in Österreich halten. Wenn wir selbst auf Urlaub in einem anderen Land sind, müssen wir uns an die Gesetze dieses Landes halten. Wir müssen uns also immer an die Gesetze des Landes halten, in dem wir gerade sind.

Es ist unsere Aufgabe zu wissen, welche Gesetze für uns gelten! Unwissenheit schützt nämlich nicht vor dem Gesetz! Von neuen Gesetzen erfahren wir durch die Nachrichten. Radio, Zeitung, Fernsehen und das Internet berichten, was im Parlament passiert und wenn neue Gesetze beschlossen werden.



Wer kann Gesetze vorschlagen?

Am Anfang braucht man immer eine Idee für ein Gesetz! In Österreich gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie ein Gesetz vorgeschlagen werden kann. Die Regierung schlägt in Österreich die meisten Gesetze vor. Wenn die Regierung ein Gesetz vorschlägt, nennt man das Regierungsvorlage. Auch die Abgeordneten zum Nationalrat können ein Gesetz vorschlagen. Der Bundesrat kann auch Gesetze einbringen. Die Bevölkerung kann durch ein Volksbegehren ein Gesetz fordern.



Am Anfang braucht man eine Idee für ein neues Gesetz!

Regierung

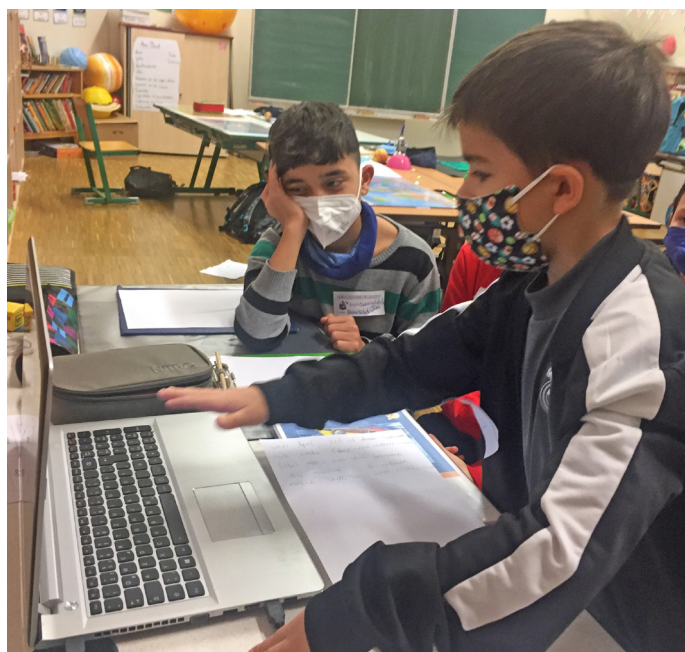
Zur Regierung gehören der*die Bundeskanzler*in, der*die Vizekanzler*in und die Bundesminister*innen

Volksbegehren

Durch ein Volksbegehren kann die Bevölkerung ein Gesetz vorschlagen. Bei einem Volksbegehren müssen mindestens 100.000 wahlberechtigte Bürger*innen dafür sein. Sie können ihre Zustimmung geben, indem sie das Volksbegehren unterschreiben. Wenn man genügend Stimmen gesammelt hat, heißt das aber nicht, dass das Gesetz auch sicher kommt. Das Parlament muss aber darüber reden.



Medien berichten uns, was im Parlament passiert.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4A VS, Neustiftgasse 98-102, 1070 Wien

Der Weg eines Bundesgesetzes

Die Grafik zeigt schematisch den Ablauf eines Gesetzgebungsverfahrens im Nationalrat und im Bundesrat.

Gesetzesvorschlag

- Regierung
- Nationalrat
- Bundesrat
- Bevölkerung (Volksbegehren)



Ausschuss des Nationalrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Nationalratsabgeordneten über den Vorschlag.



Plenum des Nationalrates

Die Gesamtheit des Nationalrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Ausschuss des Bundesrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Bundesrates über den Vorschlag.



Plenum des Bundesrates

Die Gesamtheit des Bundesrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Unterzeichnung

Das Gesetz wird unterschrieben von:
SchriftführerIn
NationalratspräsidentIn
BundespräsidentIn
BundeskanzlerIn



Veröffentlichung

Das Gesetz wird im Bundesgesetzblatt und von den Medien veröffentlicht.

